

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Politik und Verwaltung 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2015/16

Wintersemester 2024/25

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Basisstudium und Methoden	6
BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie	6
109380 VU - Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	6
BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	7
109398 VU - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext	7
BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft	8
BBMPUV410 - Internationale Politik	8
BBMPUV410 - Internationale Politik (auslaufend)	8
109401 VU - Einführung in die Internationale Politik	9
BBMPUV510 - Verwaltung und Public Policy	9
BBMPUV610 - Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten (Zweifach)	9
BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung	9
109469 V - Methoden der Datenerhebung	10
109470 V - Datenanalyse I: Deskriptiv- und Inferenzstatistik	10
109475 TU - Methoden der Datenerhebung	12
Vertiefungsstudium - Wahlpflichtmodule	12
BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie	12
109407 S - Demokratietheorie	12
109411 S - Menschenrechte	13
BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie	13
109412 S - European Integration and the Eurozone Crisis	13
109413 S - Macht und Herrschaft	13
BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa	14
109415 S - Wahlen und Wahlverhalten in Deutschland	14
109416 S - Gesetzgebung in Deutschland: Von der Initiative zur Verkündung	14
109417 S - Denken, Fühlen und Verhalten im politischen Kontext	14
109419 S - Der deutsche Bundestag	14
BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa	14
109421 S - Parlamentsforschung in Deutschland: Datengetriebene Perspektiven	14
109422 S - The public politicisation of the European Union	14
BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft	16
108801 S - Das politische System Russlands	16
108803 S - Autoritärer Föderalismus: Russland im Vergleich	16
109423 S - Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	17
BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft	17
109422 S - The public politicisation of the European Union	17
109424 S - Demokratische Institutionen aus vergleichender Perspektive	19
109425 S - Neue Parteien in Europa. Wo kommen sie her und wie verändern sie die Politik?	20

109427 S - Praxisorientierte Datenanalyse am Beispiel vergleichender Wahlforschung	20
BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik (auslaufend)	21
109430 S - Nichtstaatliche Akteure in der Weltpolitik	21
109433 S - Krieg und Frieden	21
111186 S - Introduction to Security Politics	21
111262 S - Globale Gesundheitspolitik	24
BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik	24
109422 S - The public politicisation of the European Union	24
109435 S - Internationale Organisationen in der Sicherheitspolitik	25
BVMPUV510 - Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy	25
108801 S - Das politische System Russlands	25
108802 S - Governance im postsowjetischen Raum	26
108803 S - Autoritärer Föderalismus: Russland im Vergleich	26
109436 S - Wissen und Expertise in Politik und Verwaltung	27
109450 S - Verwaltung und Krisengovernance	27
109451 S - Einführung in die Policy-Analyse	27
BVMPUV520 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy	28
109452 S - Perspektiven der Verwaltungswissenschaft	28
BVMPUV910 - Spezialisierungsmodul	28
109412 S - European Integration and the Eurozone Crisis	28
109413 S - Macht und Herrschaft	28
109421 S - Parlamentsforschung in Deutschland: Datengetriebene Perspektiven	29
109422 S - The public politicisation of the European Union	29
109424 S - Demokratische Institutionen aus vergleichender Perspektive	30
109425 S - Neue Parteien in Europa. Wo kommen sie her und wie verändern sie die Politik?	31
109427 S - Praxisorientierte Datenanalyse am Beispiel vergleichender Wahlforschung	32
109435 S - Internationale Organisationen in der Sicherheitspolitik	32
109452 S - Perspektiven der Verwaltungswissenschaft	33
BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren	33
BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik	33
109430 S - Nichtstaatliche Akteure in der Weltpolitik	33
109433 S - Krieg und Frieden	33
111186 S - Introduction to Security Politics	33
111262 S - Globale Gesundheitspolitik	36
Bachelor-Kolloquium (Erstfach)	36
109454 KL - Kolloquium für Abschlussarbeiten	36
109455 KL - Kolloquium zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft	36
109456 KL - BA/MA Kolloquium	37
109457 KL - Kolloquium für Politische Theorie und Ideengeschichte	37
109458 KL - Bachelorkolloquium für Internationale Beziehungen und Organisationen	38
109459 KL - Kolloquium	38
110527 S - Bachelorprojekt für Abschlussarbeiten Public Management	38
Akademische Grundkompetenzen (Erstfach).....	39
BSKPUV110 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung	39
109460 S - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung	39

109514 TU - Selbstreflexion und Planung für B.A. Politik, Verwaltung und Organisation & Politik und Verwaltung	39
BSKMET210 - Einführung in die computergestützte Datenanalyse	39
109507 S - Einführung in die computergestützte Datenanalyse	40
Glossar	41

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Basisstudium und Methoden

BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie

109380 VU - Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H04	14.10.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert
1	U	Mo	16:00 - 17:00	wöch.	3.06.H02	14.10.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert
Übung für Studierende des Moduls BBMPUV110							
2	U	Mo	17:00 - 18:00	wöch.	3.06.H02	14.10.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert
Übung für Studierende des Moduls BBMPUV110							

Kommentar

Die Vorlesung dient der Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte. Die Vorlesung führt die Studierenden in die zentralen Fragen, Begriffe und Debatten der Politischen Theorie und Ideengeschichte ein, wobei die Vorlesung chronologisch aufgebaut ist. Politische Theorien und Ideen können ohne die historische Entwicklung ihrer Begriffe nur eingeschränkt verstanden werden. Die Vorlesung liefert für dieses Verständnis einen Überblick über die wichtigsten Strömungen des politischen Denkens. Dabei kommt es neben der Einordnung des politischen Denkens in seine Entstehungskontexte und Problemhorizonte zugleich darauf an, die Relevanz dieser Positionen für unsere heutigen Fragen zu diskutieren.

Hinweis: Parallel zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der exemplarisch wichtige Denker*innen und ihre Konzeptionen anhand von Textauszügen vertiefend erörtert werden.

Voraussetzung

Keine

Literatur

Becker, Michael, Schmidt, Johannes und Reinhard Zintl (2017): Politische Philosophie. Grundkurs Politikwissenschaft. UTB.

Schaal, Gary und Heidenreich, Felix (2006): Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. UTB / Verlag Barbara Budrich.

Brocker, Manfred (Hg.) (2007): Geschichte des politischen Denkens: Ein Handbuch. Suhrkamp.

Ottmann, Henning (2012): Geschichte des Politischen Denkens. J.B. Metzler.

Mills, Charles (1997): The Racial Contract. Cornell University Press.

Broad, Jacqueline und Karen Green (2009). A History of Women's Political Thought in Europe 1400-1700. Cambridge University Press.

Dryzek, John, Honig, Bonnie und Anne Phillips (Hg.) (2006): The Oxford Handbook of Political Theory. Oxford University Press.


Eslund, David (Hg.) (2012): The Oxford Handbook of Political Philosophy. Oxford University Press.

Leistungsnachweis

Am Ende des Semester findet eine 90minütige Klausur in Präsenz statt.

Bemerkung
In der ersten Vorlesungswoche findet keine Übung statt, da die Übung sich immer auf die Vorlesung der Vorwoche bezieht. Woche 1: Nur Vorlesung Woche 2: Zweite Vorlesung & erste Übung Woche 3: Dritte Vorlesung und zweite Übung usw.
Lerninhalte
Politische Theorie; Politische Philosophie; Ideengeschichte; Demokratietheorie
Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 420311 - Vorlesung/Übung (unbenotet)

BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext

 109398 VU - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.H05	14.10.2024	Prof. Dr. Julia Fleischer
Präsenz							
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.10.2024	Prof. Dr. Julia Fleischer
Online-asynchron							
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Julia Fleischer
Online-asynchron / Übung für Studierende des Moduls BBMPUV210							

Kommentar

H I N W E I S

In der ersten Vorlesungswoche führen wir eine Präsenzsitzung durch (Montag, 10.15-11.45, Hörsaal 05) und darin werden wir über das Passwort zum Moodle-Kurs informieren. Zudem wird es anschließend als email an alle bis zum Freitag, 18.10., in PULS angemeldeten TN zirkuliert.

1. Beschreibung

Vorlesung

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die zentralen Institutionen, Prozesse und Akteure des politischen Systems in der Bundesrepublik Deutschland. Zur Annäherung an einzelne Aspekte der politics-, polity- und policy-Dimension des deutschen Regierungssystems in seiner Einbettung in das europäische Mehrebenensystem werden grundlegende politikwissenschaftliche Erklärungsansätze vorgestellt.

(1) Zunächst werden das Wahl- und Parteiensystem sowie die Rolle von nicht-staatlichen Akteuren in der Interessenvermittlung behandelt. (2) Anschließend folgen Sitzungen zu den zentralen Akteuren im bundesdeutschen Regierungssystem, u.a. zur Legislative und der Organisation und den Prozessen des Bundestages sowie zum Zustandekommen von und Regieren in Koalitionen. (3) Darauffolgend werden Fragen des Regierens im Föderalismus untersucht. (4) Der finale Teil der Vorlesung widmet sich der Exekutive.

Die Vorlesung wird online und asynchron durchgeführt, mit Ausnahme der Auftaktsitzung, die wir in Präsenz durchführen. Es werden anschließend in jeder Woche die Lerninhalte freigeschaltet, sodass Sie genügend Zeit und Möglichkeit haben, sich mit den Inhalten zu beschäftigen (und dabei auch etwas Ihr eigenes Vorwissen nutzen können, um etwa bestimmte Elemente weniger oder mehr intensiv zu verarbeiten).

Übung

Die Übung findet vorlesungsbegleitend statt und vertieft die einzelnen Themen der Vorlesung, hierzu werden kleinere Arbeitsgruppen gebildet, die sich spezifischen Fragestellungen an konkreten Beispielen widmen und somit auch zur Vorbereitung der Klausur dienen.

2. Literatur und weitere Quellen und Materialien

Die Vorlesungs- und Übungsmaterialien (Folien, Handouts) sowie weitere Quellen und Materialien sind in Moodle eingestellt.

3. Klausurhinweis

BITTE BEACHTEN:

Die Vorlesungsklausur wird am 27.01.2025 im e-assessment center am Campus Golm geschrieben (nähere Hinweise zur Zuordnung in die einzelne Klausurgruppen folgen bzw. finden sich im Moodle-Kurs). Sie wird daher als Präsenzklausur vollzogen (auch wenn Sie die Klausur an einem PC schreiben, wird es keinen offenen Internetzugang geben und somit keine "open book" Klausur sein). Die Struktur der Klausur und weitere Informationen finden Sie im Moodle-Kurs bzw. werden ggfs. im Semesterverlauf bekanntgegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 420211 - Vorlesung/Übung (unbenotet)

BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV410 - Internationale Politik

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV410 - Internationale Politik (auslaufend)

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2024 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2026 aus.

109401 VU - Einführung in die Internationale Politik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H04	15.10.2024	Prof. Dr. Andrea Liese
1	U	Mi	12:00 - 13:00	wöch.	3.06.S23	16.10.2024	Dr. Michael Giesen
Übung für Studierende des Moduls BBMPUV410							
2	U	Mi	13:00 - 14:00	wöch.	3.06.S23	16.10.2024	Dr. Michael Giesen
Übung für Studierende des Moduls BBMPUV410							
3	U	Do	12:00 - 13:00	wöch.	3.06.S28	17.10.2024	Dr. Michael Giesen
Übung für Studierende des Moduls BBMPUV410							
4	U	Do	13:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	17.10.2024	Dr. Michael Giesen
Übung für Studierende des Moduls BBMPUV410							

Kommentar

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im BA-Studium und gibt einen theorie- und problemorientierten Überblick über zentrale Themen des Faches und eine Einführung in den Forschungsstand der Internationalen Beziehungen. Ziel ist es, grundlegende Kompetenzen zum Verständnis und zur Erklärung weltpolitischer Ereignisse aufzubauen. Dies beinhaltet die Kenntnis wesentlicher Akteure und Strukturen ebenso wie grundlegender Begriffe und Erklärungsansätze.

Anhand übergeordneter Fragestellungen – Wie ist Frieden möglich? Wie ist die Weltwirtschaft strukturiert? – werden in den einzelnen Sitzungen, Denkrichtungen und Analyseansätze, zentrale Strukturen und Akteure sowie wichtige Entwicklungen, Trends, Probleme und Ereignisse in ausgewählten Politikfeldern der internationalen Politik vorgestellt. Der erste Teil der Vorlesung (ab Woche 1) führt in das Studiengebiet der Internationalen Politik ein und erläutert unterschiedliche Funktionen von Theorie. Im zweiten Teil der Vorlesung werden die bedeutendsten Erklärungsansätze eingeführt. Am Beispiel des jeweiligen Sitzungsthemas werden Annahmen und Anwendungsmöglichkeiten des jeweils vorgestellten Erklärungsansatzes illustriert. Im dritten Teil der Vorlesung werden die Perspektiven der eingeführten Denkschulen zur Erklärung des jeweiligen Sitzungsthemas vergleichend oder einander ergänzend genutzt.

Gemeinsame ‚didaktische Klammer‘ aller Sitzungen sind sich in ihrer Struktur ähnelnde Teile mit Leitfragen, Trends und empirischen Beobachtungen, konzeptionellen Erläuterungen und Definitionen, ‚Theorieeinschüben‘ (später dann: Theorievergleich), und einer Darstellung von Forschungsergebnissen. Die Vorlesung kombiniert längere Phasen des Vortrags mit kürzeren Fragen an die Teilnehmenden. Antworten werden direkt im Plenum oder zunächst in kleinen ‚Murmelngruppen‘ besprochen. Zur Vorbereitung auf die **Klausur (03.02.2023, Achtung: Montag!)** wird eine aktive Teilnahme und gründliche Nachbereitung unter Einbeziehung der Pflichtlektüre ebenso empfohlen wie die begleitende Teilnahme an einer der vier Übungsgruppen.

Leistungsnachweis

Klausur (90 Minuten) in Golm am 3.2.2025. Korrektur bis spätestens 15.03.2025.

Bitte beachten Sie, dass es einen zweiten Termin am 24.03 in Golm gibt. Hier dauert die Korrektur der Klausur jedoch erfahrungsgemäß bis Juni, d.h., Studierende, die BAFÖG erhalten oder aus anderen Gründen eine frühe Verbuchung der Klausurergebnisse benötigen, sollten am 3. Februar schreiben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 420411 - Vorlesung und Übung (unbenotet)

BBMPUV510 - Verwaltung und Public Policy

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV610 - Einführung in die Politik- und Verwaltungswissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten (Zweifach)

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung

109469 V - Methoden der Datenerhebung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.H09	17.10.2024	Dr. Marian Krawietz
1	V	Do	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S16	05.12.2024	Dr. Marian Krawietz

Links:

Moodle-Kurs <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=42063>

Kommentar

Die Sozialwissenschaften (Soziologie, Politik und Verwaltungswissenschaft und VWL) sind wie die meisten Wissenschaften in ihrem Kern empirische Wissenschaften. Ziel von empirischen Wissenschaften ist die Gültigkeit von allgemeingültigen Aussagen anhand von "Beobachtungen" (Daten) in der "realen Welt" zu belegen. Der "Beweis" für die Gültigkeit einer Aussage ist aber immer nur so gut, wie die Daten und Informationen, die zu ihrem Beweis hinzugezogen werden. Damit kommt dem Problem der Gültigkeit von Daten ein besonderer Stellenwert zu. In der Vorlesung werden grundlegende Regeln und Methoden zur sozialwissenschaftlichen Datenerhebung erläutert. Was zeichnet eine "gute" Messung im Allgemeinen aus, wie kann die Qualität von Messungen verbessert werden? Wie müssen die Untersuchungseinheiten ausgewählt werden, um theoretische Aussagen belegen zu können? Welche Techniken stehen den Sozialwissenschaftlern zur Datenerhebung zu Verfügung und worauf haben Sozialwissenschaftler bei der Anwendung dieser Themen zu achten?

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen:

- Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11 Auflage. München und Wien: Oldenbourg

Ansonsten sind ältere Ausgaben antiquarisch vollkommen ausreichend.

Leistungsnachweis

für die Prüfungsnebenleistung: Moodle-Tests sowie Belegung des zur Vorlesung gehörenden Tutoriums

Die Modulabschlussprüfung wird als Klausur zur Vorlesung "Datenanalyse I: Deskriptive- und Inferenzstatistik" geschrieben.

Zielgruppe

Ab 2. Fachsemester empfehlenswert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424512 - Methoden der Datenerhebung (unbenotet)

109470 V - Datenanalyse I: Deskriptiv- und Inferenzstatistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	14.10.2024	Dr. Marian Krawietz
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.H09	15.10.2024	Dr. Marian Krawietz

Kommentar

Trotz verschiedentlich geäußelter negativer Einschätzungen -- lies, damned lies, statistics -- ist die Bedeutung der Statistik in Wissenschaft und Politik geradezu überwältigend. Zumindest für die Sozialwissenschaften gilt: fundierte Aussagen über empirische Realitäten lassen sich (fast) nur mit Hilfe von Statistik treffen. Notwendige Voraussetzung hierfür sind aber grundlegende Kenntnisse statistischer Konzepte und Verfahren. Diese sollen in dieser Vorlesung gelegt werden.

Der erste Teil des Kurses behandelt statistische Verfahren zur Beschreibung und zum Vergleich von beobachteten Merkmalen. Behandelt werden tabellarische, graphische und maßzahlen-basierte Verfahren. Danach wird verdeutlicht, dass die hierbei gefundenen Eigenschaften der Verteilungen zum Teil das Ergebnis eines Zufallsprozesses sein könnten. Es stellt sich daher die Frage, ob die beobachteten Eigenschaften ein Zufallsprodukt darstellen, oder ob sie das Ergebnis eines sozialen Prozesses sind. Die Antwort auf solche Fragen ist Gegenstand der Inferenzstatistik, die im zweiten Teil der Vorlesung behandelt wird.

Die Vorlesung legt Wert auf das Erlernen der statistischen Formelsprache. Durch Anwendung der statistischen Methoden auf inhaltliche Fragestellungen soll das intuitive Verständnis der gelernten Verfahren gestärkt werden.

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen ist eines der vier Bücher:

- Diaz-Bone, Rainer (2006). Statistik für Soziologen. UTB 2782. Konstanz: UVK
- Fahrmeir, Ludwig, Rita. Künstler, Iris Pigeot, und Gerhard Tutz (2007). Statistik. Der Weg zur Datenanalyse (6 Aufl.). Berlin: Springer.
- Jann, Ben (2005). Einführung in die Statistik. München: Oldenbourg.
- Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang, Uta Liebe, und Ferdinand Geißler (2014). Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Beltz/Juventa.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen:

Moodle-Tests/Pflichtaufgaben. Von 9 Pflichtaufgaben müssen mindestens 6 als richtig bewertet worden sein, um die Prüfungsnebenleistungen in der Vorlesung zu bestehen.

Modulabschlussprüfung: Klausur 90 Minuten

1. Klausurtermin: 11.02.2025 von 10 - 16 Uhr in Präsenz im PC-Pool Golm Raum 2.70.001 und 2.70.005 (Nachteilsausgleiche schreiben am Griebnitzsee, Haus 7, Raum 1.44)

Nachteilsausgleiche für diesen Termin sind per Scan bei Fr. Janke an sek-lmes@uni-potsdam.de einzureichen.

2. Klausurtermin: 25.03.2025 von 10 - 13 Uhr in Präsenz im PC-Pool Golm Raum 2.70.001 und 2.70.005

Nachteilsausgleiche für diesen Termin sind per Scan bei Fr. Janke an sek-lmes@uni-potsdam.de einzureichen.

Bemerkung

Veranstaltungsformat:

Die Vorlesung umfasst laut Modulbeschreibung/Studienordnung 4 SWS. Da 2 SWS dieser Zeit die Videos der Vorlesung sind, ist der Veranstaltungstermin am Montag als Online-Veranstaltung ausgewiesen.

Flipped Classroom (Online mit Präsenz-Anteilen). Anders als eine klassische Vorlesung, bei der der Stoff der Vorlesung im Hörsaal vermittelt wird und Studierende den Stoff dann im Selbststudium einüben und vertiefen ist es im Flipped-Classroom genau umgekehrt: Sie schauen sich die Vorlesung zu Hause auf Videos an, während die Übungen im Hörsaal stattfinden.

Die Einführungsveranstaltung findet Online statt; Präsenzsitzungen/Übungen wöchentlich jeweils Di. 10-12 Uhr in H09. Die Teilnahme an den Präsenzübungen ist freiwillig. Der Zoomlink für die Einführungsveranstaltung wird noch bekannt gegeben. Sie müssen als Mitglied der Universität Potsdam bei Zoom angemeldet sein (Anmeldung per SSO)

zusätzliches Angebot:

Zusätzlich wird es ein studentisches Tutorium zur Vorlesung geben. Dieses Tutorium ist nicht in der Modulbeschreibung enthalten und darum fakultativ. Das Tutorium wird von einer Studentin durchgeführt. Ein Anmeldung zum Tutorium ist über PULS möglich. Der Kurs ist in PULS im Bereich Sozialwissenschaften unter "fakultative Lehrveranstaltungen" gelistet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424514 - Datenanalyse I (unbenotet)

109475 TU - Methoden der Datenerhebung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Marian Krawietz
Online asynchron							

Kommentar

Das online Kolloquium begleitet die Vorlesung Datenerhebung. Es handelt sich dabei allerdings um keine zusätzliche Veranstaltung, sondern schlicht um den zur Vorlesung gehörenden Moodlekurs.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung des Tutoriums ist in nahezu allen Studiengängen Voraussetzung, um das Modul "Methoden der empirischen Sozialforschung" (BBMSOZ910) zu bestehen.

Literatur

Schnell, Rainer ; Hill, Paul B. ; Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. Deutschland: Oldenbourg, 2008

Jüngere und überarbeitete Ausgaben des o.g. Klassikers funktionieren natürlich auch.

Kurzkomentar

Die Vorlesung vermittelt wissenschaftliche Grundkenntnisse der Empirischen Sozialforschung. Dazu zählt die Wissenschaftstheorie und ihre Kontroversen, Ziele der deskriptiven und kausalen Inferenz und dazugehörige Survey-Designs. Weiterhin werden einschlägige Datenerhebungsverfahren und Stichprobendesigns besprochen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 424513 - Tutorium (unbenotet)

Vertiefungsstudium - Wahlpflichtmodule

BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie							
109407 S - Demokratietheorie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	14.10.2024	Dr. Jan Philipp Dapprich

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

109411 S - Menschenrechte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	15.10.2024	PD Dr. Judith Renner

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie

109412 S - European Integration and the Eurozone Crisis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	15.10.2024	Dr. Roufos-Kanakaris Pavlos

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421711 - Seminar (unbenotet)

109413 S - Macht und Herrschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	15.10.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert

Kommentar

Die Begriffe der Macht und der Herrschaft sind zentrale Begriffe des politischen Denkens. Das Seminar untersucht unterschiedliche Konzeptionen von Macht und Herrschaft und analysiert diese kritisch. Im Zentrum stehen dabei Fragen wie:

- 1) Was verstehen unterschiedliche Autor*innen unter dem Begriff der Macht/Herrschaft?
- 2) Wie lässt sich Macht/Herrschaft (falls überhaupt) rechtfertigen?
- 3) Welche Arten der politischen Ordnung gibt es und wie verhalten sich diese zu unterschiedlichen Konzeptionen von Macht, Herrschaft und Autorität?
- 4) Was ist das Verhältnis von unterschiedlichen Herrschaftsformen zu bestimmten Arten der Freiheit?
- 5) Auf welchen Herrschafts- und Machttechniken beruht moderne Ausbeutung?

Voraussetzung

Kritisches Denken und Bereitschaft philosophische Texte zu lesen.

Literatur

Kernlektüre:

Imbusch, P. (1998). Macht und Herrschaft. Springer Fachmedien Wiesbaden.

<https://doi.org/10.1007/978-3-663-10691-3>

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit; Lesen der Texte; Kritische Textanalyse; Hausarbeit (als Modulprüfung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421711 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa

109415 S - Wahlen und Wahlverhalten in Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	17.10.2024	Camilla Wanckel

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

109416 S - Gesetzgebung in Deutschland: Von der Initiative zur Verkündung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.S12	17.10.2024	Sven Oke Seliger

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

109417 S - Denken, Fühlen und Verhalten im politischen Kontext

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	17.10.2024	Camilla Wanckel

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

109419 S - Der deutsche Bundestag

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	14.10.2024	PD Dr. Judith Renner

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa

109421 S - Parlamentsforschung in Deutschland: Datengetriebene Perspektiven

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H08	16.10.2024	Sven Oke Seliger

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421911 - Seminar (unbenotet)

109422 S - The public politicisation of the European Union

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S17	15.10.2024	Prof. Dr. Christian Rauh

Kommentar

Political decision-making of the European Union (EU) increasingly permeate national politics but are often taken in rather closed settings dominated by executive or technocratic actors. Yet, as the examples of the failed 2005 referenda on a European Constitution or the debates on European policies amid the debt or migration crises show, this mode of decision-making is increasingly challenged by controversial public debates. Decisions taken on levels beyond the nation state figure prominently in the news, the respective public opinion is much more aware but also more diversified, and various societal actors ranging from social movements to political parties, in particular, actively mobilize on European questions.

Based on the current research agenda, the seminar provides a systematic overview of this public EU politicization. By reading recent empirical literature, the participants delve into the different arenas in which politicization takes place, carve out the emerging lines of political conflict on governance beyond the nation state, and finally discuss the resulting challenges for decision-making in the EU (and partially other international institutions). On this basis, the seminar aims to enable participants to assess and to apply the politicization concept to various questions of European politics.

The seminar is split into three blocks. The first block introduces the basic concepts and presents the most prominent arguments on the drivers and consequences of the politicization of supranational governance. The second block then looks into the actual dynamics of politicization in different societal arenas (public opinion, social movements, national parliaments, media, and party competition), mainly by discussing the recent empirical (and often quantitative) research literature. The third and final block then pulls the strings together and aims at an aggregate perspective which enables us to discuss the normative and pragmatic consequences that politicization has for intergovernmental and supranational decision-making in the EU.

The seminar is designed around the [flipped classroom](#) approach. Contrary to traditional teaching in class, I will offer the lecture and content delivery part of the seminar *before* our meetings. This will typically be one or two introductory texts for your own reading and a lecture video shared via Moodle roughly three days before each session. For you, this approach has *two key advantages*. First, it allows you to learn about the key contents of each session at your own speed. Second, it frees up *in-class time* for joint, active learning: together we will deepen the key contents of each session on the basis of your questions, group discussions and debates, as well as presentations of more advanced topics. To realize these advantages all participants should take both their own preparation phase as well as our joint in-class work seriously along individual steps specified in the syllabus, on Moodle and in the first session.

Prospective participants should thus be willing to:

- Engage with the substantive and methodological aspects of political science literature,
- Invest in active self-learning based on the various materials provided,
- Contribute their knowledge, views, and questions to our active learning in class.

The seminar addresses students who control some prior knowledge on EU decision-making, comparative politics, and/or political sociology. You should be prepared to actively participate during the individual sessions. Assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

A detailed syllabus will be available in the second week of September at www.christian-rauh.eu/teaching

Voraussetzung

The seminar addresses advanced B.A. students who control some prior knowledge on EU decision-making AND/OR comparative politics AND/OR political sociology.

Literatur

Detailed literature for each session will be supplied in the syllabus and via Moodle.

If you want to learn more about the seminar topics beforehand, the following three pieces provide good impressions:

Rauh, C. (2021) 'Between neo-functionalist optimism and post-functionalist pessimism: Integrating politicisation into integration theory', in N. Brack and S. Gürkan (eds). *Theorising the Crises of the European Union*. Abingdon, Oxon: Routledge, pp. 119–137.

Hooghe, L. and Marks, G. (2009) 'A Postfunctionalist theory of European integration: From permissive consensus to constraining dissensus', *British Journal of Political Science* 39(1): 1–23.

Zürn, M., Binder, M. and Ehrhardt, M. (2012) 'International authority and its politicization', *International Theory* 4(01): 69–106.

Leistungsnachweis

You should be prepared to actively participate during the individual sessions. Assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

Kurzkommentar

Political decision-making of the European Union (EU) increasingly permeate national politics but are often taken in rather closed settings dominated by executive or technocratic actors. Yet, as the examples of the failed 2005 referenda on a European Constitution or the debates on European policies amid the debt or migration crises show, this mode of decision-making is increasingly challenged by controversial public debates. Decisions taken on levels beyond the nation state figure prominently in the news, the respective public opinion is much more aware but also more diversified, and various societal actors ranging from social movements to political parties, in particular, actively mobilize on European questions.

Based on the current research agenda, the seminar provides a systematic overview of this public EU politicization. By reading recent empirical literature, the participants delve into the different arenas in which politicization takes place, carve out the emerging lines of political conflict on governance beyond the nation state, and finally discuss the resulting challenges for decision-making in the EU (and partially other international institutions). On this basis, the seminar aims to enable participants to assess and to apply the politicization concept to various questions of European politics.

The seminar addresses students who already control some knowledge on EU decision-making, comparative politics, and/or political sociology. You should be willing to engage in both the substantial and methodological issues of the literature to be read, and be prepared to actively participate during the individual sessions. Besides regular participation, assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

Note that the seminar will be designed around the flipped class room approach. A detailed syllabus will be available in the second week of September at www.christian-rauh.eu/teaching

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421911 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

108801 S - Das politische System Russlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.06	18.10.2024	Stanislav Klimovich

Kommentar

Im Rahmen des Seminars wird den Studierenden ein Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Zustand des politischen Systems Russlands angeboten. Studierende erlernen politikwissenschaftliche Theorien und Konzepte, die den politischen Prozess in Russland erklären. Die theoretischen Grundlagen werden im Anschluss anhand empirischer Beispiele für die Analyse des politischen Systems als Ganzes und von individuellen Akteuren und deren Interaktionen angewandt. Inhaltlich werden im Kurs mehrere Aspekte der russischen Politik berücksichtigt: Transformation des politischen Systems von der Sowjetunion zum heutigen Russland, autoritäres politisches Regime von Vladimir Putin, wichtigste Institutionen und Akteure des politischen Systems, sowie russische Außenpolitik.

Bei **IRS-Studierenden** erfolgt die Anmeldung fürs Seminar **ausschließlich** über das Modul **SLR_BA_022**.

Leistungsnachweis

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Hausarbeit (3 LP): 10-15 Seiten (ca. 3500 Wörter)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422011 - Seminar (unbenotet)

108803 S - Autoritärer Föderalismus: Russland im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.06	17.10.2024	Stanislav Klimovich

Kommentar

Im Seminar werden Föderalismus und Dezentralisierung in nicht-demokratischen Kontexten diskutiert. Dabei werden theoretische Ansätze der Föderalismus- und Dezentralisierungsforschung mit denen der Autoritarismusforschung verknüpft, um politische, administrative und finanzielle Dimensionen der Beziehungen zwischen Zentrum und Regionen in Nicht-Demokratien zu analysieren. Russland wird dabei als erläuterndes Beispiel behandelt und in Vergleich mit anderen föderalen und unitären Autokratien gesetzt. Die Studierenden erhalten Einblick in die Geschichte und aktuelle Entwicklungen im russischen Mehrebenensystem, Beziehungen zwischen Zentrum und Regionen, sowie politische Prozesse auf der subnationalen Ebene. Darüber hinaus wird im Seminar die Rolle der innerstaatlichen Grenzen, ethnischen Vielfalt, sowie politischen und sozioökonomischen Asymmetrien zwischen den Regionen in einem föderalen System untersucht und wissenschaftlich eingeordnet.

Bei IRS-Studierenden erfolgt die Anmeldung fürs Seminar ausschließlich über das Modul SLR_BA_025.

Leistungsnachweis

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Hausarbeit (3 LP): 10-15 Seiten (ca. 3500 Wörter)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422011 - Seminar (unbenotet)

109423 S - Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 18:00	wöch.	3.06.S27	16.10.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422011 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

109422 S - The public politicisation of the European Union

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S17	15.10.2024	Prof. Dr. Christian Rauh

Kommentar

Political decision-making of the European Union (EU) increasingly permeate national politics but are often taken in rather closed settings dominated by executive or technocratic actors. Yet, as the examples of the failed 2005 referenda on a European Constitution or the debates on European policies amid the debt or migration crises show, this mode of decision-making is increasingly challenged by controversial public debates. Decisions taken on levels beyond the nation state figure prominently in the news, the respective public opinion is much more aware but also more diversified, and various societal actors ranging from social movements to political parties, in particular, actively mobilize on European questions.

Based on the current research agenda, the seminar provides a systematic overview of this public EU politicization. By reading recent empirical literature, the participants delve into the different arenas in which politicization takes place, carve out the emerging lines of political conflict on governance beyond the nation state, and finally discuss the resulting challenges for decision-making in the EU (and partially other international institutions). On this basis, the seminar aims to enable participants to assess and to apply the politicization concept to various questions of European politics.

The seminar is split into three blocks. The first block introduces the basic concepts and presents the most prominent arguments on the drivers and consequences of the politicization of supranational governance. The second block then looks into the actual dynamics of politicization in different societal arenas (public opinion, social movements, national parliaments, media, and party competition), mainly by discussing the recent empirical (and often quantitative) research literature. The third and final block then pulls the strings together and aims at an aggregate perspective which enables us to discuss the normative and pragmatic consequences that politicization has for intergovernmental and supranational decision-making in the EU.

The seminar is designed around the [flipped classroom](#) approach. Contrary to traditional teaching in class, I will offer the lecture and content delivery part of the seminar *before* our meetings. This will typically be one or two introductory texts for your own reading and a lecture video shared via Moodle roughly three days before each session. For you, this approach has *two key advantages*. First, it allows you to learn about the key contents of each session at your own speed. Second, it frees up *in-class time* for joint, active learning: together we will deepen the key contents of each session on the basis of your questions, group discussions and debates, as well as presentations of more advanced topics. To realize these advantages all participants should take both their own preparation phase as well as our joint in-class work seriously along individual steps specified in the syllabus, on Moodle and in the first session.

Prospective participants should thus be willing to:

- Engage with the substantive and methodological aspects of political science literature,
- Invest in active self-learning based on the various materials provided,
- Contribute their knowledge, views, and questions to our active learning in class.

The seminar addresses students who control some prior knowledge on EU decision-making, comparative politics, and/or political sociology. You should be prepared to actively participate during the individual sessions. Assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

A detailed syllabus will be available in the second week of September at www.christian-rauh.eu/teaching

Voraussetzung

The seminar addresses advanced B.A. students who control some prior knowledge on EU decision-making AND/OR comparative politics AND/OR political sociology.

Literatur

Detailed literature for each session will be supplied in the syllabus and via Moodle.

If you want to learn more about the seminar topics beforehand, the following three pieces provide good impressions:

Rauh, C. (2021) 'Between neo-functionalist optimism and post-functionalist pessimism: Integrating politicisation into integration theory', in N. Brack and S. Gürkan (eds). *Theorising the Crises of the European Union*. Abingdon, Oxon: Routledge, pp. 119–137.

Hooghe, L. and Marks, G. (2009) 'A Postfunctionalist theory of European integration: From permissive consensus to constraining dissensus', *British Journal of Political Science* 39(1): 1–23.

Zürn, M., Binder, M. and Ehrhardt, M. (2012) 'International authority and its politicization', *International Theory* 4(01): 69–106.

Leistungsnachweis

You should be prepared to actively participate during the individual sessions. Assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

Kurzkommentar

Political decision-making of the European Union (EU) increasingly permeate national politics but are often taken in rather closed settings dominated by executive or technocratic actors. Yet, as the examples of the failed 2005 referenda on a European Constitution or the debates on European policies amid the debt or migration crises show, this mode of decision-making is increasingly challenged by controversial public debates. Decisions taken on levels beyond the nation state figure prominently in the news, the respective public opinion is much more aware but also more diversified, and various societal actors ranging from social movements to political parties, in particular, actively mobilize on European questions.

Based on the current research agenda, the seminar provides a systematic overview of this public EU politicization. By reading recent empirical literature, the participants delve into the different arenas in which politicization takes place, carve out the emerging lines of political conflict on governance beyond the nation state, and finally discuss the resulting challenges for decision-making in the EU (and partially other international institutions). On this basis, the seminar aims to enable participants to assess and to apply the politicization concept to various questions of European politics.

The seminar addresses students who already control some knowledge on EU decision-making, comparative politics, and/or political sociology. You should be willing to engage in both the substantial and methodological issues of the literature to be read, and be prepared to actively participate during the individual sessions. Besides regular participation, assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

Note that the seminar will be designed around the flipped class room approach. A detailed syllabus will be available in the second week of September at www.christian-rauh.eu/teaching

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

109424 S - Demokratische Institutionen aus vergleichender Perspektive

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	15.10.2024	Prof. Dr. Steffen Ganghof

Kommentar

Der Kurs beginnt um 16.05 Uhr und endet um 18 Uhr (115 Minuten). Dafür finden drei Sitzungen weniger statt (voraussichtlich 10. & 17.12.2025 sowie 7.1.2025).

Leistungsnachweis

Die für die Modulprüfung zu schreibenden Hausarbeiten sollen vergleichend sein oder sich mit anderen politischen Systemen als dem deutschen beschäftigen.

Lerninhalte

Das Seminar analysiert aus der Perspektive der vergleichenden Politikwissenschaft, wie sich die Ausgestaltung formaler Institutionen auf demokratische Prozesse auswirkt. Dabei wird auch berücksichtigt, dass diese Ausgestaltung in der Regel selbst das Ergebnis politischer Konflikte ist. Die Seminarlektüre konzentriert sich auf vergleichende Studien und die Analyse anderer Länder. Beispielhafte Fragen des Seminars sind:

- Wie beeinflussen Wahlsysteme die Wahlbeteiligung?
- Repräsentieren manche Wahlsysteme die Wähler besser als andere?
- Wie beeinflussen die Regeln der Regierungsbildung und Gesetzgebung die Bildung von Regierungskoalitionen?
- Wie regieren Minderheitsregierungen?

Das Seminar diskutiert darüber hinaus unterschiedliche politikwissenschaftliche Forschungsdesigns.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

109425 S - Neue Parteien in Europa. Wo kommen sie her und wie verändern sie die Politik?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.39	15.10.2024	Dr. Werner Krause

Literatur

Spoon, Jae-Jae Michelle. 2011. Political Survival of Small Parties in Europe. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Bolleyer, Nicole. 2013. New Parties in Old Party Systems. Persistence and Decline in Seventeen Democracies. Oxford: Oxford University Press.

Ignazi, Piero. 2017. Party and Democracy: The Uneven Road to Party Legitimacy. Oxford University Press.

Kitschelt, Herbert. 1994. *The Transformation of European Social Democracy*. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

Die politischen Systeme Europas sind von einer wachsenden Fragmentierung ihrer Parteiensysteme und zunehmender Polarisierung geprägt. Eine Ursache für diese Entwicklungen liegt in der schwindenden Stärke etablierter Parteien und dem Aufstieg neuer politischer Akteure. Grüne Parteien haben Umwelt- und Klimafragen auf die politische Agenda gesetzt, während rechtsextreme Parteien die Offenheit der Nationalstaaten für Migrant:innen infrage stellen und linksprogressive Parteien versuchen, die soziale Frage wieder ins Zentrum der politischen Aufmerksamkeit zu rücken. Gleichzeitig entstehen auch im politischen Zentrum neue Parteien, die etablierte Muster der Delegation, Rechenschaftspflicht und demokratischen Responsivität herausfordern.

Das Ziel dieses Seminars ist es, ein Verständnis für die Ursachen des Aufstiegs neuer Parteien in Europa sowie für die Kontextbedingungen ihrer Etablierung zu entwickeln. Darüber hinaus untersucht der Kurs die möglichen Konsequenzen für Parteiensysteme, Regierungen und die Bürger:innen. Zu diesem Zwecke beschäftigen wir uns mit allgemeinen Theorien des Wahlverhaltens und politischen Wettbewerbs, um diese anhand aktueller empirischer Forschungsbeiträge zu diskutieren.

Kurzkomentar

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

109427 S - Praxisorientierte Datenanalyse am Beispiel vergleichender Wahlforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	19.10.2024	Georg Grewer
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	3.06.S26	14.12.2024	Georg Grewer
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	11.01.2025	Georg Grewer

Leistungsnachweis
Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
Lerninhalte
Dieses Seminar befasst sich mit Wahlforschung im Kontext unterschiedlicher demokratischer Systeme. Ziel ist es, Studierenden die theoretischen und handwerklichen Grundlagen zu vermitteln um sich selbständig mit verschiedenen Fragestellung rund um politische Entscheidungen von Wähler:innen zu befassen und diese mit Hilfe von Daten zu beantworten. Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen der vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung werden nicht vorausgesetzt.
Kurzkomentar
Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode. Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik (auslaufend)

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2024 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2026 aus.

 109430 S - Nichtstaatliche Akteure in der Weltpolitik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	15.10.2024	Prof. Dr. Thomas Sommerer


Kommentar

Dieses Seminar befasst sich mit der Rolle nichtstaatlicher Akteure wie beispielsweise NGOs, sozialer Bewegungen und multinationaler Konzerne, in der internationalen Politik. Nichtstaatliche Akteure beraten internationale Organisationen (IOs), nehmen an Entscheidungsprozessen teil, helfen bei der Umsetzung von Beschlüssen und der Überwachung internationaler Abkommen. Gleichzeitig sind sie oft die wichtigsten Kritiker und fordern IOs und nationale Regierungen auf unterschiedliche Weise heraus. Wir setzen uns mit empirischer Forschung zu nichtstaatlichen Akteuren und IOs im Spannungsfeld von Zusammenarbeit und Konflikt auseinander, und zwar in unterschiedlichen Politikfeldern wie etwa dem Umweltschutz und der Menschenrechts- und Handelspolitik. Da es sich um ein Vertiefungsseminar handelt, befassen wir uns auch mit Forschungsfragen und Forschungslücken und stellen Bezüge zu anderen Forschungsthemen der IB her.


Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung "Einführung in die IB"

Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 422211 - Seminar (unbenotet)

 109433 S - Krieg und Frieden							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	15.10.2024	PD Dr. Judith Renner

Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 422211 - Seminar (unbenotet)

 111186 S - Introduction to Security Politics							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S21	14.10.2024	Dr. Wolfgang Minatti

Kommentar

Course Description

In recent years, terrorism, mass violence, and inter-state war have (re)emerged as real or perceived threats to international security. Through which means are we securing ourselves against such contemporary threats? And are these means truly making us more secure?

This course aims to provide students with the building blocks to study and investigate security politics around the globe. It builds on International Relations Theory to investigate different issue areas of security politics - from classical fields such as interstate war and terrorism to more recently securitised fields such as migration. We examine contemporary security challenges and the role of states, non-state actors, and international institutions in providing or threatening international security all the way from the war in Ukraine, to US-China tensions and the Iran Nuclear Deal.

This advanced seminar looks at the theoretical and empirical explanations that have been offered by academic scholarship, which will help us understand these patterns. Students will be introduced to the core concepts and dominant approaches of the study of international security politics and have a chance to apply them across a range of current cases. The course offers space for exchange and collaboration among students: through discussions, presentations and other, more creative forms of engagement.

Intended Learning Outcomes

This course introduces students to the study of security politics and presents a variety of methodological and thematic angles on what security is and how to conceptualise it. At the end of the course, students will be able (1) to understand the main themes and concepts of international security politics; (2) to study security challenges from a variety of perspectives and questions; (3) to critically assess existing empirical, theoretical and methodological approaches to the study of security politics; and (4) to design independent research on issues related to security politics.

Voraussetzung

Class Format

This course follows a weekly seminar format. I will briefly present and initiate the day's topic, which is followed by student presentations, a group debate, and group work. The course ultimately builds on student participation, so students are expected to complete the required readings and to actively participate in discussions. All students are required to prepare a very short written summary statement for each of the mandatory readings.

Students need no prior knowledge of the study of security politics but should have been introduced to core theories of political science/international relations as well as social scientific methodology. In-class discussions will be conducted primarily in English although German contributions are equally welcome. Summary statements and the final essay may be submitted in either English or German.

Leistungsnachweis

Participation Requirements: Summary Statements

In order to pass the participation requirements of this course, **students have to submit a summary statement for each required reading specified in the syllabus**. These should be structured in the following way: 1) 3-5 keywords; 2) the author's main argument in your own words (50-100 words); 3) one or two questions that the reading raises for you. Students should be prepared to explain their questions during class and discuss them with their peers.

The summary statements should be uploaded via Moodle, where a dedicated section has been created for that purpose. The summary statements for all readings of a given day should be uploaded *at the latest* until midnight before the respective course day. Two exemptions from handing in summary statements are allowed. No summary statement is needed for the reading of the first class on October 14.

Students are encouraged to submit visual formats summarising one reading per double class instead of a summary statement for this specific reading. This may be memes, TikTok videos or other ideas students have. Look [here](#) for examples. There are various platforms to create memes, for example, [here](#). Creative submissions are optional (but fun!).

Grading Requirements

This course follows a portfolio system in its grading requirements. This means that students' grades are not dependent on just one final delivery but consist of a variety of factors listed here.

Group Memo during Class

Throughout the course, students will be asked to co-author a memo for one required reading during the course of the seminar in groups of 2 or 3 (depending on class size). Memo groups and readings will be assigned in the first session. Generally, memos should be around 1000 words long (10% margin plus/minus). They should summarise the reading, present the reading's puzzle, research question and findings, and offer a set of thoughtful and diverse questions to drive discussion. Students should be prepared to answer questions about the reading.

The group memo replaces the summary statement for the authoring students for this class. It should be submitted via Moodle.

Group memos will not be marked on their content but failure to submit leads to a drop in your grade. They serve to spark students' thought processes and to structure the classes.

Essay (Hausarbeit)

Students have to write an essay (Hausarbeit). The paper should address a major question in the study of security politics. Students are expected to propose potential topics themselves, but you can ask me for leads or advice at any time.

The essay should follow the structure of a scientific article and include a literature review, theoretical argument, and empirical evaluation of the theory. Hence, the main part of the essay should deal with analysing or answering the research question and not with a detailed description of the subject matter or the general historical background. The question addressed in the thesis must be formulated precisely in the introduction. The connection to the topic of the seminar needs to be clear throughout. The essay should demonstrate that you are able to work independently on a topic using academic working techniques and methods; this includes independent literature research. Make sure to include articles from scientific journals in addition to monographs and internet sources.

The length of the essay should be 4000 words. A 10% margin plus/minus applies.

Bemerkung

Moodle

The course uses the learning platform Moodle for didactic purposes and for internal communication. You can access Moodle with your university email account and the corresponding password which I will send around the week before the seminar starts.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

111262 S - Globale Gesundheitspolitik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	18.10.2024	N.N.
1	S	Fr	10:00 - 16:00	14t.	3.06.S24	10.01.2025	N.N.
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	3.06.S21	17.01.2025	N.N.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	422211 - Seminar (unbenotet)
----	------------------------------

BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik							
109422 S - The public politicisation of the European Union							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S17	15.10.2024	Prof. Dr. Christian Rauh

Kommentar

Political decision-making of the European Union (EU) increasingly permeate national politics but are often taken in rather closed settings dominated by executive or technocratic actors. Yet, as the examples of the failed 2005 referenda on a European Constitution or the debates on European policies amid the debt or migration crises show, this mode of decision-making is increasingly challenged by controversial public debates. Decisions taken on levels beyond the nation state figure prominently in the news, the respective public opinion is much more aware but also more diversified, and various societal actors ranging from social movements to political parties, in particular, actively mobilize on European questions.

Based on the current research agenda, the seminar provides a systematic overview of this public EU politicization. By reading recent empirical literature, the participants delve into the different arenas in which politicization takes place, carve out the emerging lines of political conflict on governance beyond the nation state, and finally discuss the resulting challenges for decision-making in the EU (and partially other international institutions). On this basis, the seminar aims to enable participants to assess and to apply the politicization concept to various questions of European politics.

The seminar is split into three blocks. The first block introduces the basic concepts and presents the most prominent arguments on the drivers and consequences of the politicization of supranational governance. The second block then looks into the actual dynamics of politicization in different societal arenas (public opinion, social movements, national parliaments, media, and party competition), mainly by discussing the recent empirical (and often quantitative) research literature. The third and final block then pulls the strings together and aims at an aggregate perspective which enables us to discuss the normative and pragmatic consequences that politicization has for intergovernmental and supranational decision-making in the EU.

The seminar is designed around the [flipped classroom](#) approach. Contrary to traditional teaching in class, I will offer the lecture and content delivery part of the seminar *before* our meetings. This will typically be one or two introductory texts for your own reading and a lecture video shared via Moodle roughly three days before each session. For you, this approach has *two key advantages*. First, it allows you to learn about the key contents of each session at your own speed. Second, it frees up *in-class time* for joint, active learning: together we will deepen the key contents of each session on the basis of your questions, group discussions and debates, as well as presentations of more advanced topics. To realize these advantages all participants should take both their own preparation phase as well as our joint in-class work seriously along individual steps specified in the syllabus, on Moodle and in the first session.

Prospective participants should thus be willing to:

- Engage with the substantive and methodological aspects of political science literature,
- Invest in active self-learning based on the various materials provided,
- Contribute their knowledge, views, and questions to our active learning in class.

The seminar addresses students who control some prior knowledge on EU decision-making, comparative politics, and/or political sociology. You should be prepared to actively participate during the individual sessions. Assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

A detailed syllabus will be available in the second week of September at www.christian-rauh.eu/teaching

Voraussetzung

The seminar addresses advanced B.A. students who control some prior knowledge on EU decision-making AND/OR comparative politics AND/OR political sociology.

Literatur

Detailed literature for each session will be supplied in the syllabus and via Moodle.

If you want to learn more about the seminar topics beforehand, the following three pieces provide good impressions:

Rauh, C. (2021) 'Between neo-functionalist optimism and post-functionalist pessimism: Integrating politicisation into integration theory', in N. Brack and S. Gürkan (eds). *Theorising the Crises of the European Union*. Abingdon, Oxon: Routledge, pp. 119–137.

Hooghe, L. and Marks, G. (2009) 'A Postfunctionalist theory of European integration: From permissive consensus to constraining dissensus', *British Journal of Political Science* 39(1): 1–23.

Zürn, M., Binder, M. and Ehrhardt, M. (2012) 'International authority and its politicization', *International Theory* 4(01): 69–106.

Leistungsnachweis

You should be prepared to actively participate during the individual sessions. Assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

Kurzkommentar

Political decision-making of the European Union (EU) increasingly permeate national politics but are often taken in rather closed settings dominated by executive or technocratic actors. Yet, as the examples of the failed 2005 referenda on a European Constitution or the debates on European policies amid the debt or migration crises show, this mode of decision-making is increasingly challenged by controversial public debates. Decisions taken on levels beyond the nation state figure prominently in the news, the respective public opinion is much more aware but also more diversified, and various societal actors ranging from social movements to political parties, in particular, actively mobilize on European questions.

Based on the current research agenda, the seminar provides a systematic overview of this public EU politicization. By reading recent empirical literature, the participants delve into the different arenas in which politicization takes place, carve out the emerging lines of political conflict on governance beyond the nation state, and finally discuss the resulting challenges for decision-making in the EU (and partially other international institutions). On this basis, the seminar aims to enable participants to assess and to apply the politicization concept to various questions of European politics.

The seminar addresses students who already control some knowledge on EU decision-making, comparative politics, and/or political sociology. You should be willing to engage in both the substantial and methodological issues of the literature to be read, and be prepared to actively participate during the individual sessions. Besides regular participation, assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

Note that the seminar will be designed around the flipped class room approach. A detailed syllabus will be available in the second week of September at www.christian-rauh.eu/teaching

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

109435 S - Internationale Organisationen in der Sicherheitspolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	14.10.2024	Dr. Evgenija Kröker

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV510 - Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy

108801 S - Das politische System Russlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.06	18.10.2024	Stanislav Klimovich

Kommentar

Im Rahmen des Seminars wird den Studierenden ein Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Zustand des politischen Systems Russlands angeboten. Studierende erlernen politikwissenschaftliche Theorien und Konzepte, die den politischen Prozess in Russland erklären. Die theoretischen Grundlagen werden im Anschluss anhand empirischer Beispiele für die Analyse des politischen Systems als Ganzes und von individuellen Akteuren und deren Interaktionen angewandt. Inhaltlich werden im Kurs mehrere Aspekte der russischen Politik berücksichtigt: Transformation des politischen Systems von der Sowjetunion zum heutigen Russland, autoritäres politisches Regime von Vladimir Putin, wichtigste Institutionen und Akteure des politischen Systems, sowie russische Außenpolitik.

Bei **IRS-Studierenden** erfolgt die Anmeldung fürs Seminar **ausschließlich** über das Modul **SLR_BA_022**.

Leistungsnachweis

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Hausarbeit (3 LP): 10-15 Seiten (ca. 3500 Wörter)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422411 - Seminar (unbenotet)

 **108802 S - Governance im postsowjetischen Raum**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.06	17.10.2024	Stanislav Klimovich

Kommentar

Das Seminar bietet den Studierenden Einblicke in Governance im vergleichenden Kontext postsowjetischer Staaten. Im Fokus stehen die institutionellen Grundlagen und die gegenwärtige Praxis der öffentlichen Verwaltung und des Regierens in der Region. Im Seminar werden die Konzepte von good und bad governance, sowie theoretische Ansätze der Verwaltungsforschung erlernt. Der Einfluss von unterschiedlichen Regimetypen und politischen Transformationstrajektorien nach dem Zerfall der Sowjetunion auf Governance wird anhand empirischer Beispiele von Demokratien und Autokratien der Region diskutiert. Explizit wird die Verflechtung zwischen Politik und Verwaltung, Formalität und Informalität, sowie systemische Korruption thematisiert.

Bei IRS-Studierenden erfolgt die Anmeldung fürs Seminar ausschließlich über das Modul SLR_BA_024.

Leistungsnachweis

Für Module mit 6 LP

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Hausarbeit (3 LP): 10-15 Seiten (ca. 3500 Wörter)

Für das Modul SLR_BA_024

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Mitschrift (3 LP): 2-3 Seiten Mitschrift einer Sitzung

mündliche Prüfung (3 LP): 20 min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422411 - Seminar (unbenotet)

 **108803 S - Autoritärer Föderalismus: Russland im Vergleich**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.06	17.10.2024	Stanislav Klimovich

Kommentar

Im Seminar werden Föderalismus und Dezentralisierung in nicht-demokratischen Kontexten diskutiert. Dabei werden theoretische Ansätze der Föderalismus- und Dezentralisierungsforschung mit denen der Autoritarismusforschung verknüpft, um politische, administrative und finanzielle Dimensionen der Beziehungen zwischen Zentrum und Regionen in Nicht-Demokratien zu analysieren. Russland wird dabei als erläuterndes Beispiel behandelt und in Vergleich mit anderen föderalen und unitären Autokratien gesetzt. Die Studierenden erhalten Einblick in die Geschichte und aktuelle Entwicklungen im russischen Mehrebenensystem, Beziehungen zwischen Zentrum und Regionen, sowie politische Prozesse auf der subnationalen Ebene. Darüber hinaus wird im Seminar die Rolle der innerstaatlichen Grenzen, ethnischen Vielfalt, sowie politischen und sozioökonomischen Asymmetrien zwischen den Regionen in einem föderalen System untersucht und wissenschaftlich eingeordnet.

Bei IRS-Studierenden erfolgt die Anmeldung fürs Seminar ausschließlich über das Modul SLR_BA_025.

Leistungsnachweis

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Hausarbeit (3 LP): 10-15 Seiten (ca. 3500 Wörter)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422411 - Seminar (unbenotet)

109436 S - Wissen und Expertise in Politik und Verwaltung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	15.10.2024	Niklas Peters

Kommentar

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Rolle von Wissen und Expertise in politischen und administrativen Entscheidungsprozessen. Insbesondere in Krisensituationen, wie der COVID-19-Pandemie, Klimawandel und Wirtschaftskrisen, hat sich gezeigt, dass wissenschaftliche Expertise einen entscheidenden Beitrag zur evidenzbasierten Politik leistet. Expert*innen unterstützen politische Entscheidungsträger*innen, indem sie komplexe Probleme verständlich machen und fundierte Handlungsempfehlungen geben.

Das Seminar thematisiert die Herausforderungen und Chancen der Integration wissenschaftlichen Wissens in die Politik- und Verwaltungsarbeit, insbesondere in Zeiten von Mehrfachkrisen (sog. Polykrisen). Dabei soll untersucht werden, wie politische Akteure Expert*innenwissen beschaffen, bewerten und für Entscheidungsprozesse nutzen. Gleichzeitig werden die Risiken der zunehmenden Politisierung von Expertise, die das Vertrauen in Wissenschaft und Politik gefährden kann, reflektiert.

Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses bilden die Praxisgespräche mit Expert*innen aus Politik und Verwaltung, die Einblicke in die reale Anwendung von wissenschaftlicher Expertise im Entscheidungsprozess geben. Der Kurs wird durch den Einsatz kreativer Lehr- und Prüfungsmethoden bereichert, die aktive Teilnahme und innovative Lernansätze fördern.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422411 - Seminar (unbenotet)

109450 S - Verwaltung und Krisengovernance

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	17.10.2024	Paula Gnielinski

Kommentar

Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundlagen des Krisenmanagements der öffentlichen Verwaltung. Im Fokus stehen dabei insbesondere Akteure und Strukturen im Bevölkerungsschutz in Deutschland. Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden anhand von Fallbeispielen und Gruppenarbeiten lernen, die wichtigsten Aspekte des Krisenmanagements in der deutschen Verwaltung zu verstehen und anzuwenden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422411 - Seminar (unbenotet)

109451 S - Einführung in die Policy-Analyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	17.10.2024	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422411 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV520 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Verwaltung und Public Policy

109452 S - Perspektiven der Verwaltungswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S25	17.10.2024	Paula Gnielinski, Niklas Peters

Kommentar

Dieses anwendungsorientierte Forschungsseminar bietet einen vertieften Einblick in zentrale Herausforderungen der Verwaltungswissenschaft. Die Studierenden setzen sich mit einem der drei Kernthemen Digitalisierung, Krisengovernance oder Politikberatung auseinander. Im Mittelpunkt steht die Bearbeitung einer praxisorientierten Forschungsfrage, die in Gruppenarbeit durchgeführt wird. Die Studierenden entwickeln eigenständig ein passendes Forschungsdesign, erheben empirische Daten und werten diese mithilfe unterschiedlicher (quantitativer und/oder qualitativer) Methoden aus. Ziel des Seminars ist die Förderung analytischer Fähigkeiten und das Sammeln erster Erfahrungen im Erstellen eines Forschungsdesigns.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422511 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV910 - Spezialisierungsmodul

109412 S - European Integration and the Eurozone Crisis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	15.10.2024	Dr. Roufos-Kanakaris Pavlos

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

109413 S - Macht und Herrschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	15.10.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert

Kommentar

Die Begriffe der Macht und der Herrschaft sind zentrale Begriffe des politischen Denkens. Das Seminar untersucht unterschiedliche Konzeptionen von Macht und Herrschaft und analysiert diese kritisch. Im Zentrum stehen dabei Fragen wie:

- 1) Was verstehen unterschiedliche Autor*innen unter dem Begriff der Macht/Herrschaft?
- 2) Wie lässt sich Macht/Herrschaft (falls überhaupt) rechtfertigen?
- 3) Welche Arten der politischen Ordnung gibt es und wie verhalten sich diese zu unterschiedlichen Konzeptionen von Macht, Herrschaft und Autorität?
- 4) Was ist das Verhältnis von unterschiedlichen Herrschaftsformen zu bestimmten Arten der Freiheit?
- 5) Auf welchen Herrschafts- und Machttechniken beruht moderne Ausbeutung?

Voraussetzung

Kritisches Denken und Bereitschaft philosophische Texte zu lesen.

Literatur

Kernlektu#re:

Imbusch, P. (1998). Macht und Herrschaft. Springer Fachmedien Wiesbaden.

<https://doi.org/10.1007/978-3-663-10691-3>

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit; Lesen der Texte; Kritische Textanalyse; Hausarbeit (als Modulprüfung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

109421 S - Parlamentsforschung in Deutschland: Datengetriebene Perspektiven

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.H08	16.10.2024	Sven Oke Seliger

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

109422 S - The public politicisation of the European Union

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S17	15.10.2024	Prof. Dr. Christian Rauh

Kommentar

Political decision-making of the European Union (EU) increasingly permeate national politics but are often taken in rather closed settings dominated by executive or technocratic actors. Yet, as the examples of the failed 2005 referenda on a European Constitution or the debates on European policies amid the debt or migration crises show, this mode of decision-making is increasingly challenged by controversial public debates. Decisions taken on levels beyond the nation state figure prominently in the news, the respective public opinion is much more aware but also more diversified, and various societal actors ranging from social movements to political parties, in particular, actively mobilize on European questions.

Based on the current research agenda, the seminar provides a systematic overview of this public EU politicization. By reading recent empirical literature, the participants delve into the different arenas in which politicization takes place, carve out the emerging lines of political conflict on governance beyond the nation state, and finally discuss the resulting challenges for decision-making in the EU (and partially other international institutions). On this basis, the seminar aims to enable participants to assess and to apply the politicization concept to various questions of European politics.

The seminar is split into three blocks. The first block introduces the basic concepts and presents the most prominent arguments on the drivers and consequences of the politicization of supranational governance. The second block then looks into the actual dynamics of politicization in different societal arenas (public opinion, social movements, national parliaments, media, and party competition), mainly by discussing the recent empirical (and often quantitative) research literature. The third and final block then pulls the strings together and aims at an aggregate perspective which enables us to discuss the normative and pragmatic consequences that politicization has for intergovernmental and supranational decision-making in the EU.

The seminar is designed around the [flipped classroom](#) approach. Contrary to traditional teaching in class, I will offer the lecture and content delivery part of the seminar *before* our meetings. This will typically be one or two introductory texts for your own reading and a lecture video shared via Moodle roughly three days before each session. For you, this approach has *two key advantages*. First, it allows you to learn about the key contents of each session at your own speed. Second, it frees up *in-class time* for joint, active learning: together we will deepen the key contents of each session on the basis of your questions, group discussions and debates, as well as presentations of more advanced topics. To realize these advantages all participants should take both their own preparation phase as well as our joint in-class work seriously along individual steps specified in the syllabus, on Moodle and in the first session.

Prospective participants should thus be willing to:

- Engage with the substantive and methodological aspects of political science literature,
- Invest in active self-learning based on the various materials provided,
- Contribute their knowledge, views, and questions to our active learning in class.

The seminar addresses students who control some prior knowledge on EU decision-making, comparative politics, and/or political sociology. You should be prepared to actively participate during the individual sessions. Assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

A detailed syllabus will be available in the second week of September at www.christian-rauh.eu/teaching

Voraussetzung

The seminar addresses advanced B.A. students who control some prior knowledge on EU decision-making AND/OR comparative politics AND/OR political sociology.

Literatur

Detailed literature for each session will be supplied in the syllabus and via Moodle.

If you want to learn more about the seminar topics beforehand, the following three pieces provide good impressions:

Rauh, C. (2021) 'Between neo-functionalist optimism and post-functionalist pessimism: Integrating politicisation into integration theory', in N. Brack and S. Gürkan (eds). *Theorising the Crises of the European Union*. Abingdon, Oxon: Routledge, pp. 119–137.

Hooghe, L. and Marks, G. (2009) 'A Postfunctionalist theory of European integration: From permissive consensus to constraining dissensus', *British Journal of Political Science* 39(1): 1–23.

Zürn, M., Binder, M. and Ehrhardt, M. (2012) 'International authority and its politicization', *International Theory* 4(01): 69–106.

Leistungsnachweis

You should be prepared to actively participate during the individual sessions. Assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

Kurzkommentar

Political decision-making of the European Union (EU) increasingly permeate national politics but are often taken in rather closed settings dominated by executive or technocratic actors. Yet, as the examples of the failed 2005 referenda on a European Constitution or the debates on European policies amid the debt or migration crises show, this mode of decision-making is increasingly challenged by controversial public debates. Decisions taken on levels beyond the nation state figure prominently in the news, the respective public opinion is much more aware but also more diversified, and various societal actors ranging from social movements to political parties, in particular, actively mobilize on European questions.

Based on the current research agenda, the seminar provides a systematic overview of this public EU politicization. By reading recent empirical literature, the participants delve into the different arenas in which politicization takes place, carve out the emerging lines of political conflict on governance beyond the nation state, and finally discuss the resulting challenges for decision-making in the EU (and partially other international institutions). On this basis, the seminar aims to enable participants to assess and to apply the politicization concept to various questions of European politics.

The seminar addresses students who already control some knowledge on EU decision-making, comparative politics, and/or political sociology. You should be willing to engage in both the substantial and methodological issues of the literature to be read, and be prepared to actively participate during the individual sessions. Besides regular participation, assignments include one active participation role (presenter, minute-taker, or debater) and a term paper which applies one of the discussed aspects to a freely chosen empirical issue of (contemporary) EU politics.

Note that the seminar will be designed around the flipped class room approach. A detailed syllabus will be available in the second week of September at www.christian-rauh.eu/teaching

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

109424 S - Demokratische Institutionen aus vergleichender Perspektive

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	15.10.2024	Prof. Dr. Steffen Ganghof

Kommentar

Der Kurs beginnt um 16.05 Uhr und endet um 18 Uhr (115 Minuten). Dafür finden drei Sitzungen weniger statt (voraussichtlich 10. & 17.12.2025 sowie 7.1.2025).

Leistungsnachweis

Die für die Modulprüfung zu schreibenden Hausarbeiten sollen vergleichend sein oder sich mit anderen politischen Systemen als dem deutschen beschäftigen.

Lerninhalte

Das Seminar analysiert aus der Perspektive der vergleichenden Politikwissenschaft, wie sich die Ausgestaltung formaler Institutionen auf demokratische Prozesse auswirkt. Dabei wird auch berücksichtigt, dass diese Ausgestaltung in der Regel selbst das Ergebnis politischer Konflikte ist. Die Seminarlektüre konzentriert sich auf vergleichende Studien und die Analyse anderer Länder. Beispielhafte Fragen des Seminars sind:

- Wie beeinflussen Wahlsysteme die Wahlbeteiligung?
- Repräsentieren manche Wahlsysteme die Wähler besser als andere?
- Wie beeinflussen die Regeln der Regierungsbildung und Gesetzgebung die Bildung von Regierungskoalitionen?
- Wie regieren Minderheitsregierungen?

Das Seminar diskutiert darüber hinaus unterschiedliche politikwissenschaftliche Forschungsdesigns.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

109425 S - Neue Parteien in Europa. Wo kommen sie her und wie verändern sie die Politik?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.39	15.10.2024	Dr. Werner Krause

Literatur

Spoon, Jae-Jae Michelle. 2011. Political Survival of Small Parties in Europe. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Bolleyer, Nicole. 2013. New Parties in Old Party Systems. Persistence and Decline in Seventeen Democracies. Oxford: Oxford University Press.

Ignazi, Piero. 2017. Party and Democracy: The Uneven Road to Party Legitimacy. Oxford University Press.

Kitschelt, Herbert. 1994. *The Transformation of European Social Democracy*. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

Die politischen Systeme Europas sind von einer wachsenden Fragmentierung ihrer Parteiensysteme und zunehmender Polarisierung geprägt. Eine Ursache für diese Entwicklungen liegt in der schwindenden Stärke etablierter Parteien und dem Aufstieg neuer politischer Akteure. Grüne Parteien haben Umwelt- und Klimafragen auf die politische Agenda gesetzt, während rechtsextreme Parteien die Offenheit der Nationalstaaten für Migrant:innen infrage stellen und linksprogressive Parteien versuchen, die soziale Frage wieder ins Zentrum der politischen Aufmerksamkeit zu rücken. Gleichzeitig entstehen auch im politischen Zentrum neue Parteien, die etablierte Muster der Delegation, Rechenschaftspflicht und demokratischen Responsivität herausfordern.

Das Ziel dieses Seminars ist es, ein Verständnis für die Ursachen des Aufstiegs neuer Parteien in Europa sowie für die Kontextbedingungen ihrer Etablierung zu entwickeln. Darüber hinaus untersucht der Kurs die möglichen Konsequenzen für Parteiensysteme, Regierungen und die Bürger:innen. Zu diesem Zwecke beschäftigen wir uns mit allgemeinen Theorien des Wahlverhaltens und politischen Wettbewerbs, um diese anhand aktueller empirischer Forschungsbeiträge zu diskutieren.

Kurzkomentar

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

109427 S - Praxisorientierte Datenanalyse am Beispiel vergleichender Wahlforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	19.10.2024	Georg Grewer
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	3.06.S26	14.12.2024	Georg Grewer
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	11.01.2025	Georg Grewer

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

Dieses Seminar befasst sich mit Wahlforschung im Kontext unterschiedlicher demokratischer Systeme. Ziel ist es, Studierenden die theoretischen und handwerklichen Grundlagen zu vermitteln um sich selbständig mit verschiedenen Fragestellung rund um politische Entscheidungen von Wähler:innen zu befassen und diese mit Hilfe von Daten zu beantworten. Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen der vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung werden nicht vorausgesetzt.

Kurzkomentar

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

109435 S - Internationale Organisationen in der Sicherheitspolitik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	14.10.2024	Dr. Evgenija Kröker

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

109452 S - Perspektiven der Verwaltungswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S25	17.10.2024	Paula Gnielinski, Niklas Peters

Kommentar

Dieses anwendungsorientierte Forschungsseminar bietet einen vertieften Einblick in zentrale Herausforderungen der Verwaltungswissenschaft. Die Studierenden setzen sich mit einem der drei Kernthemen Digitalisierung, Krisengovernance oder Politikberatung auseinander. Im Mittelpunkt steht die Bearbeitung einer praxisorientierten Forschungsfrage, die in Gruppenarbeit durchgeführt wird. Die Studierenden entwickeln eigenständig ein passendes Forschungsdesign, erheben empirische Daten und werten diese mithilfe unterschiedlicher (quantitativer und/oder qualitativer) Methoden aus. Ziel des Seminars ist die Förderung analytischer Fähigkeiten und das Sammeln erster Erfahrungen im Erstellen eines Forschungsdesigns.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 426611 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik**109430 S - Nichtstaatliche Akteure in der Weltpolitik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	15.10.2024	Prof. Dr. Thomas Sommerer

Kommentar

Dieses Seminar befasst sich mit der Rolle nichtstaatlicher Akteure wie beispielsweise NGOs, sozialer Bewegungen und multinationaler Konzerne, in der internationalen Politik. Nichtstaatliche Akteure beraten internationale Organisationen (IOs), nehmen an Entscheidungsprozessen teil, helfen bei der Umsetzung von Beschlüssen und der Überwachung internationaler Abkommen. Gleichzeitig sind sie oft die wichtigsten Kritiker und fordern IOs und nationale Regierungen auf unterschiedliche Weise heraus. Wir setzen uns mit empirischer Forschung zu nichtstaatlichen Akteuren und IOs im Spannungsfeld von Zusammenarbeit und Konflikt auseinander, und zwar in unterschiedlichen Politikfeldern wie etwa dem Umweltschutz und der Menschenrechts- und Handelspolitik. Da es sich um ein Vertiefungsseminar handelt, befassen wir uns auch mit Forschungsfragen und Forschungslücken und stellen Bezüge zu anderen Forschungsthemen der IB her.

Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung "Einführung in die IB"

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422221 - Seminar (unbenotet)

109433 S - Krieg und Frieden

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	15.10.2024	PD Dr. Judith Renner

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422221 - Seminar (unbenotet)

111186 S - Introduction to Security Politics

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S21	14.10.2024	Dr. Wolfgang Minatti

Kommentar

Course Description

In recent years, terrorism, mass violence, and inter-state war have (re)emerged as real or perceived threats to international security. Through which means are we securing ourselves against such contemporary threats? And are these means truly making us more secure?

This course aims to provide students with the building blocks to study and investigate security politics around the globe. It builds on International Relations Theory to investigate different issue areas of security politics - from classical fields such as interstate war and terrorism to more recently securitised fields such as migration. We examine contemporary security challenges and the role of states, non-state actors, and international institutions in providing or threatening international security all the way from the war in Ukraine, to US-China tensions and the Iran Nuclear Deal.

This advanced seminar looks at the theoretical and empirical explanations that have been offered by academic scholarship, which will help us understand these patterns. Students will be introduced to the core concepts and dominant approaches of the study of international security politics and have a chance to apply them across a range of current cases. The course offers space for exchange and collaboration among students: through discussions, presentations and other, more creative forms of engagement.

Intended Learning Outcomes

This course introduces students to the study of security politics and presents a variety of methodological and thematic angles on what security is and how to conceptualise it. At the end of the course, students will be able (1) to understand the main themes and concepts of international security politics; (2) to study security challenges from a variety of perspectives and questions; (3) to critically assess existing empirical, theoretical and methodological approaches to the study of security politics; and (4) to design independent research on issues related to security politics.

Voraussetzung

Class Format

This course follows a weekly seminar format. I will briefly present and initiate the day's topic, which is followed by student presentations, a group debate, and group work. The course ultimately builds on student participation, so students are expected to complete the required readings and to actively participate in discussions. All students are required to prepare a very short written summary statement for each of the mandatory readings.

Students need no prior knowledge of the study of security politics but should have been introduced to core theories of political science/international relations as well as social scientific methodology. In-class discussions will be conducted primarily in English although German contributions are equally welcome. Summary statements and the final essay may be submitted in either English or German.

Leistungsnachweis

Participation Requirements: Summary Statements

In order to pass the participation requirements of this course, **students have to submit a summary statement for each required reading specified in the syllabus**. These should be structured in the following way: 1) 3-5 keywords; 2) the author's main argument in your own words (50-100 words); 3) one or two questions that the reading raises for you. Students should be prepared to explain their questions during class and discuss them with their peers.

The summary statements should be uploaded via Moodle, where a dedicated section has been created for that purpose. The summary statements for all readings of a given day should be uploaded *at the latest* until midnight before the respective course day. Two exemptions from handing in summary statements are allowed. No summary statement is needed for the reading of the first class on October 14.

Students are encouraged to submit visual formats summarising one reading per double class instead of a summary statement for this specific reading. This may be memes, TikTok videos or other ideas students have. Look [here](#) for examples. There are various platforms to create memes, for example, [here](#). Creative submissions are optional (but fun!).

Grading Requirements

This course follows a portfolio system in its grading requirements. This means that students' grades are not dependent on just one final delivery but consist of a variety of factors listed here.

Group Memo during Class

Throughout the course, students will be asked to co-author a memo for one required reading during the course of the seminar in groups of 2 or 3 (depending on class size). Memo groups and readings will be assigned in the first session. Generally, memos should be around 1000 words long (10% margin plus/minus). They should summarise the reading, present the reading's puzzle, research question and findings, and offer a set of thoughtful and diverse questions to drive discussion. Students should be prepared to answer questions about the reading.

The group memo replaces the summary statement for the authoring students for this class. It should be submitted via Moodle.

Group memos will not be marked on their content but failure to submit leads to a drop in your grade. They serve to spark students' thought processes and to structure the classes.

Essay (Hausarbeit)

Students have to write an essay (Hausarbeit). The paper should address a major question in the study of security politics. Students are expected to propose potential topics themselves, but you can ask me for leads or advice at any time.

The essay should follow the structure of a scientific article and include a literature review, theoretical argument, and empirical evaluation of the theory. Hence, the main part of the essay should deal with analysing or answering the research question and not with a detailed description of the subject matter or the general historical background. The question addressed in the thesis must be formulated precisely in the introduction. The connection to the topic of the seminar needs to be clear throughout. The essay should demonstrate that you are able to work independently on a topic using academic working techniques and methods; this includes independent literature research. Make sure to include articles from scientific journals in addition to monographs and internet sources.

The length of the essay should be 4000 words. A 10% margin plus/minus applies.

Bemerkung

Moodle

The course uses the learning platform Moodle for didactic purposes and for internal communication. You can access Moodle with your university email account and the corresponding password which I will send around the week before the seminar starts.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422221 - Seminar (unbenotet)

111262 S - Globale Gesundheitspolitik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	18.10.2024	N.N.
1	S	Fr	10:00 - 16:00	14t.	3.06.S24	10.01.2025	N.N.
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	3.06.S21	17.01.2025	N.N.
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 422221 - Seminar (unbenotet)							

Bachelor-Kolloquium (Erstfach)

109454 KL - Kolloquium für Abschlussarbeiten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Julia Fleischer

Kommentar

Das Kolloquium bietet die Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten, insbesondere zu Themen im Bereich Politik und Regieren in Deutschland. Der Fokus liegt dabei auf der Fragestellung und dem Forschungsdesign, ggfs. ist aber auch eine Beschäftigung mit der theoretischen Argumentation bzw. der methodischen Herangehensweise und Einordnung empirischer Befunde möglich.

Das Kolloquium richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre Abschlussarbeiten am Lehrstuhl Politik und Regieren in Deutschland anfertigen, Studierende mit Erstgutachter:innen an anderen Lehrstühlen werden gebeten, die dort angebotenen Kolloquien zu besuchen.

WICHTIG :

(1) Bitte bedenken Sie den **geeigneten Zeitpunkt zum Besuch des Kolloquiums**, Sie sollten in Ihrem BA- bzw. MA-Studium bereits fortgeschritten sein und genügend ECTS gesammelt haben, um sich zeitnah auch für die BA- bzw. MA-Arbeit anzumelden. Ein Besuch des Kolloquiums im frühen BA- bzw. MA-Studium ergibt wenig Sinn, denn dann haben Sie noch nicht genügend Studieninhalte erfahren, um eine Abschlussarbeit zu planen bzw. durchzuführen.

An Studierende, die einen Auslandsaufenthalt haben (und auch sonst): Es ist durchaus gewünscht und unproblematisch, das Kolloquium während der Schreibphase der Abschlussarbeit zu besuchen, Sie erhalten dann ggfs. Vorrang in der Diskussion Ihres Exposé (sodass Sie relativ früh im laufenden Semester präsentieren).

(2) Bitte konsultieren Sie die LS-Homepage mit den **Hinweisen zur Anfertigung eines Exposé**.

BITTE BEACHTEN.

Das Kolloquium findet online und über Zoom statt (live, zur angegebenen Uhrzeit).

Leistungsnachweis

- Exposé (siehe formale Vorgaben auf LS-Webseite)
- Handout und Präsentation des eigenen Projekts

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

109455 KL - Kolloquium zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft

1	KL	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	17.10.2024	Prof. Dr. Steffen Ganghof
---	----	----	---------------	-------	----------	------------	---------------------------

Kommentar

Der Kurs beginnt um 16.05 Uhr und endet um 18 Uhr (115 Minuten). Dafür finden drei Sitzungen weniger statt (voraussichtlich 12. & 19.12.2025 sowie 9.1.2025).

Literatur	
Plümper, Thomas, 2012: Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten, 3. Auflage. München: Oldenbourg	
Lerninhalte	
Dieses Kolloquium richtet sich an BA- und MA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit im Bereich vergleichende Politikwissenschaft schreiben möchten. Sie werden hier an verschiedene Möglichkeiten und Arbeitstechniken zur Entwicklung einer eigenen Fragestellung herangeführt. Die Teilnehmenden haben darüber hinaus die Gelegenheit, ihre vorläufigen Überlegungen zu möglicher Fragestellung, Gliederung und Datenbasis vorzustellen und zu diskutieren.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
SL	427111 - Kolloquium (unbenotet)


 109456 KL - BA/MA Kolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstat	18.10.2024	Prof. Dr. Sabine Kuhlmann
1	KL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstat	01.11.2024	Prof. Dr. Sabine Kuhlmann
1	KL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstat	06.12.2024	Prof. Dr. Sabine Kuhlmann
1	KL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstat	31.01.2025	Prof. Dr. Sabine Kuhlmann

Leistungsnachweis	
Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Kommentar zu einem Vortrag/einem Exposé, Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens/der Forschungsidee (mit schriftlichem Exposé von 2-3 Seiten).	

Bemerkung	
Die Zugangsdaten für den Moodle-Kurs werden zu Beginn des Semesters per E-Mail an alle bei PULS für das Kolloquium angemeldeten Studierenden verschickt. Bei Problemen mit den Zugangsdaten bitte an das Sekretariat wenden: sek-kuhlmann@uni-potsdam.de .	

Lerninhalte	
Das Kolloquium dient der Vorbereitung verwaltungswissenschaftlicher Bachelor- und Master-Arbeiten. Die teilnehmenden Studierenden stellen das Forschungsdesign für ihre BA- oder MA-Arbeiten vor und erhalten Feedback von einem Discussant, der Dozentin sowie der Gruppe. Des Weiteren werden Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte am Lehrstuhl gegeben und damit zusammenhängende konzeptionelle, methodische und forschungspragmatische Fragen diskutiert.	

Leistungen in Bezug auf das Modul	
SL	427111 - Kolloquium (unbenotet)

 109457 KL - Kolloquium für Politische Theorie und Ideengeschichte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	14.10.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert

Kommentar	
Dieses Kolloquium richtet sich an BA/MA Studierende, die entweder bereits ihre Abschlussarbeiten im Bereich der Ideengeschichte und Politischen Theorie angemeldet haben, oder kurz davor stehen, sowie Doktoranden, und dient zur intensiven Diskussion bestehender Projekte und Entwürfe	
Das Kolloquium dient darüber hinaus als Forum für Gastvorträge aus dem In- und Ausland.	

Literatur	
Es gibt keine allgemeine vorbereitende Literatur.	

Leistungsnachweis
Exposé und Seminarpräsentation
Bemerkung
Nur für Studierende die am Lehrstuhl Politische Theorie ihre Arbeit schreiben.
Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

109458 KL - Bachelorkolloquium für Internationale Beziehungen und Organisationen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	15.10.2024	Prof. Dr. Andrea Liese

Kommentar

Das Kolloquium bietet allen Teilnehmer*innen die Gelegenheit, individuelle -- d.h. auf ihre Arbeit zugeschnittene -- Hinweise zur Arbeitsplanung für die Abschlussarbeit (Bachelor- und Masterarbeit) im Teilgebiet Internationale Politik/Internationale Organisationen und Politikfelder zu erhalten. Wir behandeln insbesondere die Erstellung eines Exposés, Entscheidungen hinsichtlich der Themeneingrenzung, des Forschungsdesigns und des zentralen Beitrags sowie formale Aspekte. Wir erörtern verschiedene Typen der Fragestellung, Aufbau und Gliederung, das methodische Vorgehen und Aspekte der formalen Gestaltung. Und wir erörtern regelmäßig, wie allgemeine Anforderungen an die Abschlussarbeit im konkreten Fall umgesetzt werden können.

Studierende, die dieses Kolloquium begleitend zum Schreibprozess besuchen, erhalten die Möglichkeit, ihr Exposé und Teile der Arbeit (auch mehrmals) vorzustellen, sowie ein Exposé (oder Teile einer Arbeit) unter inhaltlichen, methodischen sowie formalen Gesichtspunkten zu diskutieren.

Leistungsnachweis
- Aktive Teilnahme und Mitarbeit (auch in Arbeitsgruppen)
- Abgabe des Steckbriefes auf Moodle
- Formulierung einer Forschungsfrage auf Moodle
- Teilnahme an beiden Peer-Feedback-Runden (Abgabe sowie Beurteilung)
Diese Leistungen werden als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet (Studienordnung).

Zielgruppe

Studierende, die ihre BA-Arbeit anmelden oder bereits angemeldet haben

Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

109459 KL - Kolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S24	17.10.2024	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden

Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)

110527 S - Bachelorprojekt für Abschlussarbeiten Public Management							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S21	15.10.2024	Nicolas Drathschmidt, Prof. Dr. Isabella Proeller, Daniela Großmann, Luise Theresia Renneke

Kommentar
<p>Im Kolloquium wird den Studierenden, deren Abschlussarbeiten am Lehrstuhl betreut werden oder werden sollen, die Gelegenheit zur Präsentation ihrer Vorhaben gegeben. Ziel ist es, durch Feedback seitens der Kommiliton:innen und der Betreuer:in Thema, Fragestellung, Methodik und ggf. Ergebnisse bezüglich des jeweiligen Vorhabens zu diskutieren, offene Fragen zu klären und dadurch das Verfassen der Arbeit bzw. den entsprechenden Forschungsprozess zu begleiten.</p> <p>Bei Fragen wenden Sie sich an hiwi-puma@uni-potsdam.de oder - wenn bereits vorhanden - an Ihre:n Betreuer:in der Abschlussarbeit.</p>
Voraussetzung
<p>Teilnahmevoraussetzung ist die beabsichtigte Bearbeitung einer Abschlussarbeit (Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit) im Bereich Public oder Nonprofit Management.</p>
Literatur
<p>Literatur und Seminarunterlagen werden über Moodle bereitgestellt.</p>
Leistungsnachweis
<p>Portfolioprüfung:</p> <p>Präsentation, Kurzexposé, schriftliche Leistung (state of research) je nach Studienordnung</p>
Bemerkung
<p>Keine Sitzung am 26.12.2022 und 02.01.2022.</p>
Leistungen in Bezug auf das Modul
<p>SL 427111 - Kolloquium (unbenotet)</p>

Akademische Grundkompetenzen (Erstfach)

BSKPUV110 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung							
109460 S - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie Selbstreflexion und Planung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S28	14.10.2024	Timo Alexander Rexin
2	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S23	16.10.2024	Paul Ziegler
3	S	Mi	08:30 - 10:00	wöch.	3.06.S25	16.10.2024	Aissa Rabbaoui
4	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.S13	17.10.2024	Eda Tatlici
5	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S13	17.10.2024	Eda Tatlici
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 426711 - Seminar (unbenotet)							
SL 426712 - Tutorium (unbenotet)							
109514 TU - Selbstreflexion und Planung für B.A. Politik, Verwaltung und Organisation & Politik und Verwaltung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Mathias Loboda
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL 426712 - Tutorium (unbenotet)							
BSKMET210 - Einführung in die computergestützte Datenanalyse							

109507 S - Einführung in die computergestützte Datenanalyse							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.70.0.01	16.10.2024	Dr. Marian Krawietz
2	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.70.0.01	16.10.2024	Dr. Marian Krawietz
3	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Marian Krawietz
Selbstlerngruppe							
4	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	16.10.2024	Dr. Marian Krawietz
5	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.1.44	16.10.2024	Dr. Marian Krawietz
Präsenz/Hybrid							
5	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	20.11.2024	Dr. Marian Krawietz
Präsenz/Hybrid							
Kommentar							
<p>Datenanalyse ist ein zentraler Bestandteil moderner, demokratisch verfasster Gesellschaften. Mit Datenanalyse können Entwicklungen aber auch Ursachen gesellschaftlicher Veränderungen untersucht und dargestellt werden. Das Seminar vermittelt einen ersten Einblick in diese Technik. Wert wird auf die Reproduzierbarkeit und damit die wissenschaftliche Intersubjektivität von Datenanalyse gelegt. Deshalb wird in diesem Kurs gelehrt, wie man mit Programmiercode Ergebnisse produziert. Es wird hierbei sowohl eine Einführung in Stata als auch in R gegeben.</p> <p>Den Moodle Kurs finden Sie nach Freischaltung hier stata_ws2425 .</p>							
Literatur							
<p>Kohler, Ulrich and Kreuter, Frauke. Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung, Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg, 2016. https://doi.org/10.1515/9783110469509</p>							
Leistungsnachweis							
<p>Modulabschlussprüfung: Klausur 90 min</p> <p>Im Moodle Kurs stata_ws2425 wird im Laufe des Semesters zur Klausur eine detaillierte Handreichung hinterlegt, in der alle relevanten Informationen abrufbar sind.</p>							
Zielgruppe							
<p>Studierende im 2 oder 3 Fachsemester, die Einführungen zur Datenanalyse und Statistik belegen und oder bereits abgeschlossen haben.</p>							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 413112 - Seminar (unbenotet)							

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

